

Drucktechnik
Linien in der Satzherstellung
Maße

DIN
16521

ICS 37.100.01

Ersatz für Ausgabe 1959-09

Deskriptoren: Drucktechnik, Satzherstellung, Linie, digital

Printing technology — Rules in typesetting — Measures

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	1	4.1.1 Allgemeines	2
1 Anwendungsbereich	2	4.1.2 Gebrauchsübliche Linienbreiten	3
2 Normative Verweisungen	2	4.2 Linienlängen	3
3 Definitionen	2	4.3 Toleranzen	3
3.1 Kegel	2	5 Linien für den Bleisatz	3
3.2 Linienbild	2	5.1 Linienbreiten, Kegel	3
3.3 Linienbreite	2	5.2 Einteilung der punktierten Linien bei Metall- und Bleilinen	3
3.4 Linienlänge	2	5.3 Signaturen bei Metall- und Bleilinen	3
4 Linien für den digitalen Satz und verwandte Techniken	2	Anhang A (informativ) Literaturhinweise	3
4.1 Linienbreiten	2		

Vorwort

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Normenausschuß Druck- und Reproduktionstechnik (NDR), Arbeitsausschuß 2 „Druckvorstufe“, erarbeitet.

Die im typographischen Maßsystem für den Bleisatz bisher verwendete Einheit Punkt (0,376 mm) darf nach dem Gesetz über Einheiten im Meßwesen vom 02. Juli 1969, in der Fassung vom 22. Februar 1985, in: BGBl I, 1985, Nr. 11, S. 409–410, im geschäftlichen und amtlichen Verkehr nicht mehr verwendet werden. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen muß jedoch während einer langen Übergangszeit noch damit gerechnet werden, daß die bisherige typographische Maßeinheit Punkt (Kurzzeichen p) im internen Bereich weiter verwendet wird. Aus diesem Grund wurden neben den für den amtlichen und geschäftlichen Verkehr gesetzlich vorgeschriebenen Angaben in Millimeter auch noch die bisher gebräuchlichen Angaben in Punkt aufgeführt.

Änderungen

Gegenüber der Ausgabe September 1959 wurden folgende Änderungen vorgenommen: Die Norm wurde vollständig überarbeitet und dem neuesten technischen Stand angepaßt, insbesondere durch

- a) Aufnahme von Linien für den digitalen Satz und verwandte Techniken
 - Angaben über Grenzabmaße
 - Aufnahme von Definitionen
 - Wegfall des Beispiels für einen Schnitzzettel;
- b) Titeländerung.

Fortsetzung Seite 2 bis 3

Normenausschuß Druck- und Reproduktionstechnik (NDR) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Linien in der digitalen Satzherstellung und verwandten Techniken. Sie beinhaltet insbesondere

- a) Maße für Linienbreiten und Linienlängen;
- b) Gebräuchliche Linienbreiten, die als Orientierungshilfen für die Anwendung dienen.

In dieser Norm werden nur rechteckig begrenzte Linien behandelt. Die vielfältig vorhandenen Variationen und Sonderformen (z. B. Schmucklinien, englische Linien, runde Ecken, Modifikationen, Kreislinien) sind nicht Gegenstand dieser Norm.

Die Linien in der Satzherstellung sollen mit den verwendeten Schriften korrespondieren. Die Auswahl der Linien wird u. a. von den verwendeten Schriftgrößen und Schriftarten beeinflusst. In der Praxis hat sich die Verwendung einiger Linienbreiten für die Gestaltung der überwiegenen Zahl aller Satzarbeiten als ausreichend erwiesen.

Die Norm legt auch Nennmaße für Metalllinien im Bleisatz fest, die auf einem physikalischen Kegel basieren (siehe DIN 16507-1). Für den Bleisatz sind zusätzlich punktierte Linien angegeben.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 16500

Drucktechnik — Grundbegriffe

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1 Kegel: Maß der Linien parallel zur Linienbreite (gemessen am Fuß).

3.2 Linienbild: Sichtbares Druckbildelement¹⁾ von Linien.

3.3 Linienbreite: Maß für die Ausdehnung des Druckbildes, gemessen 90° zur Waagerechten (Ausdehnungsrichtung) einer Linie.

3.4 Linienlänge: Maß für die Ausdehnungsrichtung des Druckbildes, gemessen parallel zur Waagerechten (Ausdehnungsrichtung) einer Linie.

4 Linien für den digitalen Satz und verwandte Techniken

4.1 Linienbreiten

4.1.1 Allgemeines

Mit den heute verfügbaren Systemen ist eine ungleich größere Anzahl von verschiedenen Linien erzeugbar als in der Bleisatztechnik Metalllinien zur Verfügung standen.

¹⁾ Begriff siehe DIN 16500

0,075 mm, sehr fein*

0,1 mm, fein

0,15 mm, stumpffin*

0,25 mm

0,3125 mm, grob

0,375 mm, halbfett – 1 p fett*

0,5 mm

0,75 mm, fett – 2 p fett*

1,0 mm, 3 p fett

1,5 mm

1,875 mm, 5 p fett

2,0 mm

2,25 mm

2,5 mm

3,0 mm

3,2 mm

3,5 mm

4,0 mm

4,23 mm

4,23 mm

4,7625 mm

5,0 mm

6,3499 mm

7,5 mm

10,0 mm

Bild 1: Gebräuchsübliche Linienbreiten

* Diese Linien entsprechen den in Tabelle 1 genannten Linien Nr. 1 bis 4